



Gartentipp Mai 2013

Bild: Rhododendron im Trog

Der lange Winter mit wechselhaften Temperaturen, viel Schnee und tagelangen eiskalten Winden hat im Garten seine Spuren hinterlassen. Nicht nur bei den Gartenbesitzern, auch in den Baumschulen sind im Freiland und auf Anzuchtsbeeten Winterschäden zu erkennen. Nun, gilt es diese so rasch wie möglich zu beseitigen.

Die Natur zeigt es uns! Mit unerhörter Macht sprießt es überall. Der Tag wird für die notwendigen Gartenarbeiten zu kurz und der Platz im Garten zu klein.

Rhododendren in Trögen und Kübeln

Wer kennt nicht die begeisterten Erzählungen von der Tulpenblüte in Holland und hat sie vielleicht selbst schon erlebt. Auch bei uns beginnt der Frühling erst so richtig mit der Blütezeit der Blumenzwiebeln. Selten sind jedoch Berichte von der zauberhaften Rhododendrenblüte in England oder Norddeutschland / Oldenburg zu hören. Woran mag das wohl liegen?

Rhododendron brauchen zum guten Gedeihen ein ihnen zusagendes Klima (Luftfeuchtigkeit) und vor allem passende Bodenverhältnisse (sauren Boden, Moorerde). Diese Bedingungen sind leider in unseren Breiten selten vorzufinden und so sind Rhododendren nicht sehr oft in den Gärten anzutreffen. Gehölze in Gefäßen zu Pflanzen wird immer beliebter. Zunächst waren es mediterrane Pflanzen, die in Kübeln gepflanzt, Urlaubsstimmung auf den Balkon, die Terrasse und Dachgärten gebracht haben. Bedingt durch kleine Pflanzflächen haben auch frostharte Gehölze, winterharte Stauden, Rosen oder auch Sommerblumen in den verschiedensten Gefäßen und auch Trögen ausgepflanzt, dazu beigetragen jedes Plätzchen farbig zu gestalten. Gerade im Stadtbereich würden sich viele Möglichkeiten bieten, Rhododendren, dieses Gehölz mit den prächtigen Blüten im unmittelbarem Wohnbereich zu platzieren. Großblumige Hybriden, Wildarten und sommergrüne Azaleen eignen sich vorzüglich für diesen Zweck. Auf halbschattigen, im lichten Schattenbereich, nicht zu sehr dem Wind ausgesetzt, können Rhododendren in Kübeln und Trögen, die in der Größe für 4 – 5 Jahre ausreichend groß sein sollten, attraktive Gestaltungselemente bilden. Je nach Sorte sind Blütezeiten von Ostern bis Pfingsten möglich. Die ihnen entsprechende Moorerde oder Erdmischungen für Rhododendren sind leicht in Ihrer Baumschule zu beschaffen. Rhododendren sind frosthart und behalten auch über den Winter das dekorative, dunkelgrüne Laub.

Tipp: Ebenso lassen sich Gartenheidelbeeren in Gefäßen mit Moorerde kultivieren.

Jetzt finden Sie blühende Rhododendren und Azaleen in ihrer Baumschule, sowie passende Gefäße und die nötige Erde!

Für das Freiland geeignet sind „INKARO“® Rhododendren. Sorten, die auf Unterlagen veredelt, die nicht so kalkempfindlich sind. Sie zeichnen sich durch Wuchsfreudigkeit und Gesundheit aus.

Zum **M u t t e r t a g**
einen blühenden Rhododendron

in einem edlen Gefäß – ein nicht alltägliches Geschenk!

Nicht zu übersehen die prächtigen Blüten von **Hortensien**, wie etwa die der Sorte „Endless Summer“, mehrfach blühend, frosthart oder die Neuzüchtung „Butterfly“ mit lockeren, weißen Rispen. Beliebte Geschenke sind bepflanzte Gefäße mit Sommerblumen und Gräsern. Bewundern Sie die bunt blühenden Lewisien und die im Trend liegenden Kräutertöpfe.

Sommerblumen wohin das Auge reicht!

Schon in der zweiten Aprilhälfte hat der Kauf von Sommerblumen eingesetzt. Viele Neuheiten werden angeboten und die Wahl fällt oft schwer. Wichtig: Den richtigen Standort wählen sowie Bio-Erde von ihrer Baumschule und Langzeitdünger. Ausreichende Bewässerung vorausgesetzt, wird eine Blütenpracht bis zu Herbst bringen.

Den Rasen in „Schuss“ bringen

Der heurige, in manchen Bundesländern oft reiche Schneefall hat die Rasenflächen sehr mitgenommen. Vor allem dort, wo längere Zeit viel Schnee gelagert wurde sieht es schlimm aus. Nun, gilt es zunächst Bestandslücken zu schließen und mittels Vertikutieren (am besten erst nach dem 2. Schnitt) den Narbenfilz zu beseitigen. Lücken können durch Nachbesämg geschlossen werden. Für eine Nach- und Neubesämg sollte die Bodentemperatur über 10 Grad C liegen, damit die Samen gut keimen. Anfang Mai ist dafür eine gute Zeit. Es gibt verschiedene Arten von Rasensamen, auch die sogenannten Rasenregenerationssamen und solche, die für die Nachbesämg kleiner Flächen in entsprechender Mischung angeboten werden. Eine regelmäßige Bewässerung, um eine gleichmäßige Keimung zu erreichen ist nötig. Samenmischungen sollten nicht schon über längere Zeit aufbewahrt sein, sie verlieren die Keimkraft.

Pflanzenschutz

Vorbeugende Maßnahmen ersparen viel Ärger und Schäden mit tierischen Schaderregern und Pilzkrankheiten. Die Pflanzenschutzabteilung ihrer Baumschule informiert sie über den richtigen Zeitpunkt und den geeigneten Pflanzenschutzmitteln.

Sind die Triebe der Rosen etwa 20 cm lang sollte schon bei älteren Sorten eine eventuelle Bekämpfung gegen Mehltau, Rosenrost und Sternrußtau ins Auge gefasst werden. Neuere Sorten sind meist schon sehr widerstandsfähig gegen diese Krankheiten. Blatt- und Schildläuse nicht überhand nehmen lassen. Dickmaulrüssler und Buchsbaumzünsler – die ersten Raupen wurden bereits gesichtet – nicht übersehen. Im Obstgarten auf Schorfbefall, Pflaumenwickler und Kirschenfruchtfliege achten.

**Es bieten sich an -
die Eigenmarken der Österreichischen Baumschulen und
Gärtner**

Bio - Erden

Naturdünger flüssig

Naturdünger Pellets

Schneckenkorn BIO

Langzeitdünger

Dünge Tabs

Nährsalze Blatt - Blüte - Frucht

Ausschließlich in Ihrer Baumschule!



Die Zusammenstellung dieses Gartentipps erfolgt von den **Österreichischen Baumschul- und Staudengärtner**,
ist urheberrechtlich geschützt, Kopien zum Zwecke anderweitiger Verwendung
sind untersagt